

16. bis 22. September

Theologische Hochschule Reutlingen

**Christus Jesus hat dem Tod die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium. (2. Timotheus 1,10)**

## Die Saat wird aufgehen

Was für eine Welt wäre das, in der der Tod keine Chance mehr hätte, keine Wirklichkeit mehr wäre! Doch wenn wir uns auf unserem Planeten umschaun, sehen wir überall den Tod regieren – und in vielen Regionen sogar auf schrecklichste Weise (Krieg, Terror, Hunger, Epidemien, Flüchtlingsdramen usw.). Klingt da unser Bibelwort nicht wie der blanke Hohn? Ja – aber nur, wenn man die Sache undifferenziert sieht. Fakt ist (zumindest für Menschen, die an Jesus glauben): Jesus hat dem Tod in der Tat die Macht genommen – durch seine Auferstehung aus den Toten und seine Erhöhung zu Gott. Die Verheißung des Textes lautet: Damit hat er Leben und Unvergänglichkeit in die Welt des Todes hineingebracht.

Nicht von ungefähr ist hier vom Evangelium die Rede. Die Verheißung gilt also zunächst einmal denen, die dem Evangelium glauben. Sie sagt uns zu:

Der Tod ist nicht die letzte Wirklichkeit unserer Existenz. Durch den Glauben sind wir so mit Jesus und seinem Weg verbunden, dass unser Leben ein ewiges (bei und mit Gott) ist und der Tod keine Chance hat, uns nach dem Sterben zu behalten. Diese lebendige Hoffnung vermittelt nicht nur persönliche Zuversicht, sondern motiviert auch, die Wirklichkeit Jesu und des Lebens in unsere vom Tod geplagte Welt hineinzutragen – durch unser Zeugnis von ihm in Wort und Tat. So pflanzt Gott jetzt schon den Samen des ewigen Lebens inmitten der Wirklichkeit des Todes. Und er hat verheißen: Diese Saat wird einmal aufgehen – in einer neuen Welt, in der es den Tod definitiv nicht geben wird!

*Prof. Dr. Roland Gebauer, Direktor*

Kontakt: [roland.gebauer@emk.de](mailto:roland.gebauer@emk.de)

## WIR DANKEN

- für die vielen Menschen, die jedes Jahr neu ein Studium an der Theologischen Hochschule beginnen. Sie profitieren dadurch nicht nur für ihr persönliches Leben, sondern auch für ihr künftiges Wirken in Kirche und Welt.
- für den guten Start des neuen berufsbegleitenden Masterstudiengangs »Christliche Spiritualität im Kontext verschiedener Religionen und Kulturen«, der von zwölf Personen absolviert wird und zu dem sich weitere Studierende angemeldet haben.

## WIR BITTEN

- für Weisheit bei der Planung der baulichen Maßnahmen (Lehrgebäude, Bibliothek, Mensa, Lehrsaal) und genügend finanzielle Mittel zur Realisierung.
- für Leitung durch den Heiligen Geist bei der Frage der Einrichtung eines weiteren Studiengangs mit dem Schwerpunkt »Theologie und Soziale Arbeit«.

## Theologische Hochschule Reutlingen

Die Theologische Hochschule Reutlingen steht in einer mehr als 150-jährigen Tradition der Bildung kirchlicher Führungskräfte. Getragen wird sie von fünf deutschsprachigen Jährlichen Konferenzen. Seit 2005 ist sie eine staatlich anerkannte Hochschule und vergibt staatlich und international anerkannte Bachelor- und Master-Abschlüsse. Derzeit besteht die Hochschulgemeinschaft aus siebzig Studierenden, sieben Professor(inn)en, fünf Lehrbeauftragten und vier Mitarbeitenden in Haus und Verwaltung.

### Kontakt:

Theologische Hochschule Reutlingen  
Staatlich anerkannte Hochschule der  
Evangelisch-methodistischen Kirche  
Friedrich-Ebert-Str. 31  
72762 Reutlingen

Telefon: 07121 9259-0  
[www.th-reutlingen.de](http://www.th-reutlingen.de)